

Juni und Juli 2016

# Gemeinde

Ev.-Luth. Jakobi-Christophorus-Kirchgemeinde Freiberg

# aktuell

## Gottes Herrlichkeit sehen

Liebe Gemeindeglieder, liebe Leser!  
Unser sommerliches Titelbild soll nicht nur in die Jahreszeit passen. Es kann auch eine Hilfe sein, um über unsere Blickrichtung und Sichtweisen nachzudenken. Wem gefällt es nicht, etwas Schönes anzuschauen, wo man immer wieder hinsehen will oder stundenlang zusehen könnte?



Ich finde es gut, wenn wir unsere Blicke darauf lenken lassen. Dabei ist mir die Sicht für die Realität Gottes wichtig und wertvoll; dass wir seine unbeschreibliche Größe und Macht, seine Herrlichkeit immer wieder bewusst in den Blick nehmen.

Ich sehe für uns Menschen zwei Gefahren: Entweder sind unsere Blicke von all dem Negativen, was es gibt oder was wir erfahren, angezogen und festgehalten. Oder wir hängen uns zu sehr an eine verklärte Sicht der Dinge. Wenn wir aber Schweres oder Schönes wahrnehmen, dann heißt das nicht, dass es das jeweils andere nicht gäbe oder wir es ignorieren müssten oder könnten. In allem, was uns vor Augen steht, was wir im eigenen Leben tagtäglich erfahren oder in unserer Welt wahrnehmen können, möchte ich dafür werben, dass wir unsere Blicke bewusst auf Gott lenken.

Daran erinnert uns der Bibelvers für den Monat Juli aus 2. Mose 33,19.

Mose hatte Gott gebeten:  
„Lass mich deine  
Herrlichkeit sehen!“

Da antwortete Gott:  
„Ich will vor deinem  
Angesicht all meine Güte  
vorübergehen lassen und  
will vor dir kundtun den  
Namen des HERRN:  
Wem ich gnädig bin, dem  
bin ich gnädig, und wessen  
ich mich erbarme, dessen  
erbarme ich mich.“

Dieses Wort Gottes sagt uns vor allem, dass sich Gott durch seine Güte und sein Erbarmen erkennen lässt. In seiner Gnade lässt uns Gott seine Art sehen, seine Liebe und Güte, seine Macht und Herrlichkeit; in allem, was er tut. **Es lohnt sich, unseren Gott im Blick zu haben**, in allem, was wir sonst noch sehen oder ansehen müssen; ob wir es wollen oder nicht.

Das kann sogar mit geschlossenen Augen funktionieren oder indem wir unsere inneren Augen des Herzens öffnen, wenn wir im Gebet mit Gott reden oder sein Wort hören und lesen. Lasst uns Gottes Herrlichkeit erkennen, indem wir seine Schöpfung betrachten und seine Geschöpfe bestaunen oder das wunderbare Bauwerk, seine Gemeinde, mit all seinem Tun unter uns und durch uns.

So können wir unseren Schöpfer auch in der Kunst entdecken, wie z.B. in der Musik oder im Handwerk.



Unter dieser Überschrift soll auch der folgende Überblick über den Stand der geplanten **Sanierung der Silbermannorgel** in unserer Jakobikirche stehen. Mittlerweile ist die notwendige Instandsetzung dieser wertvollen Orgel angeschoben. Wir haben die Hoffnung, dass die Arbeiten bis zu ihrem 300-jährigen Weihejubiläum Anfang 2018 beendet sein können. Unsere Orgel wurde 1716/17 für die alte Jakobikirche gebaut und 1892 in unsere neue Kirche umgesetzt und verändert. Weitere Umbauten geschahen in den letzten 100 Jahren. Heute stehen wir vor mehreren Aufgaben: Es sollte so viel wie möglich Originalsubstanz erhalten und so nahe wie möglich an der ursprünglichen Technik und Bauweise Silbermanns geblieben werden, dabei soll auch der neue Raum und die aktuelle Nutzung beachtet werden. So sind sich alle Berater einig geworden, dass die jetzige Stimmtonhöhe bleibt, die Pfeifen erhalten werden und ein Großteil der Technik, insbesondere die Windanlage, im Sinne Silbermanns rekonstruiert wird. Dafür haben wir bisher Angebote von Firmen eingeholt, die auf Silbermannorgeln spezialisiert sind. Dafür müssen wir nun Genehmigungen einholen und einen Finanzierungsplan für die geplanten Kosten in Höhe von mindestens 150 Tausend Euro aufstellen.

Darüber wollen wir als Kirchenvorstand gemeinsam mit unserem Förderverein zur Erhaltung der Jakobikirche vielfältig informieren und involvieren, damit sich auch viele beteiligen und mitfreuen können. Mit kreativen Ideen möchten wir unser Projekt in der Gemeinde und darüber hinaus bekannt machen und Spenden für die Orgelsanierung erbitten. Dafür wollen wir Anreize für Spender schaffen. Hier kann gerne mitgedacht und mitgearbeitet werden.

Die nächste Gelegenheit dazu ist zur **Freiberger Orgelnachtwanderung der Silbermanngesellschaft am Samstag, dem 4. Juni**, wo unsere Gemeinde für das leibliche Wohl der Besucher sorgen wird, um mit dem Erlös für unsere Orgel zu sammeln. Danach freuen wir uns auf ein großartiges **Benefizkonzert für die Orgel** mit KMD i.R. Dietrich Wagler (Orgel) und Anja Bachmann (Saxophon und Klarinette) am **Freitag, dem 8. Juli** um 19 Uhr. Geplant ist noch ein weiteres Benefizkonzert im Herbst diesen Jahres. Ganz spannend wird es dann, wenn die Orgel ausgebaut ist. Gerne geben wir Anteil an den Plänen und der Ausführung und bitten darum, dass sich viele für dieses große Projekt mit engagieren.

*Im Namen des Kirchenvorstandes  
Pfarrer Daniel Liebscher*

Hinweis: Es ist noch etwas unsicher, ob diesem Heft die Kirchgeldbriefe beiliegen können, weil es Probleme mit der Datenübermittlung vom Meldeamt an die Kirche gibt. Gerne können Sie aber wie gewohnt schon bezahlen (mit Kirchgeldnummer oder Anschrift). Vielen Dank.

Ev.-Luth. Jakobi-Christophorus-  
Kirchgemeinde  
Sparkasse Mittelsachsen  
DE12 870520003115027426  
Kirchgeld 2016



## KONFI-JG Rüstzeit

Unter dem Thema „God above all“ (deutsch: Gott über allem/allen) fand in den Osterferien (31. März bis 3. April) die Rüstzeit der Jungen Gemeinde zusammen mit den Konfirmanden in Schmiedeberg statt.



Die insgesamt 58 Konfirmanden, JG'ler und Mitarbeiter erlebten ein gesegnetes Wochenende mit viel Gemeinschaft, herausfordernden Glaubens-themen (Die 4 Elemente LUFT, WASSER, FEUER, ERDE), Lobpreis, Segnungszeiten, Stille-Zeit-Gruppen, Outdoor-

spaß, Spielen, Workshops (Sport, Kreatives) und vielem mehr.

Hier einige Eindrücke der Teilnehmer: „Es war wirklich super! Ich bin im Glauben gewachsen.“ „Es war eine wunderschöne und intensive Zeit. Ich hab es sehr genossen! Das Geländespiel war richtig cool!“

„Es war hammermäßig!“

„Die Gemeinschaft war toll und man hat den Heiligen Geist unter uns gespürt.“ „Ein richtig cooler Einsatz von den Mitarbeitern. Außerdem ist es ermutigend zu sehen, wie sich die Konfis öffnen und mit Gott leben wollen.“ „Der Lobpreis war schön und auch die Stille-Zeit-Gruppen waren super!“ „Ich fand es sehr aufregend.“ „Wir fanden alles am schönsten!“ „Es war schön, so viel Energie, Erwartungen und Freude an Gott und einander zu sehen.“ „Es war eine schöne Dynamik in der Gruppe

„Der Wohlfühlcharakter war unendlich %!“

zwischen Konfis, Mitarbeitern und JG'lern.“ „Der Segnungsabend und der

Lobpreis haben mir am besten gefallen.“ „Man hat gemerkt, dass Gott sich hier bewegt hat.“

„Die Organisation war toll und man hatte immer das Gefühl, dass jemand einen Plan hat. Die Leute haben sich zum Segnungsabend sehr geöffnet. Jeder hatte Erwartungen. Auch die Unterkunft und das Essen waren toll.“ „Es war eine Zeit, in der man sehr gut wachsen konnte.“ „Es war eine aufregende, intensive Zeit, die langwierige Veränderungen bringt. Die Hoffnung ist da!“ „Ich fand das Essen toll!“ „Ich wollte erst nicht, aber ich habe es nicht bereut. Das Beste waren der Segnungsabend, die Workshops und die Stille Zeit.“ „Ich fand es cool!“ „Besonderen Eindruck hinterlassen hat bei mir der Gesprächsworkshop mit Daniel. Sehr lustig war die Vorbereitung des bunten Abends und dieser selbst. Gottes segensreiche Kraft wurde mir besonders am Segnungsabend bewusst!“ „Die Stille-Zeit-Gruppen und das Geländespiel waren cool. Auch die Möglichkeit des Segens war schön.“ „Das Beste war die Segnung. Sie war erleichternd und befreiend für mich.“ „Das Gemeinschaftsgefühl untereinander hat mich sehr begeistert. Und mir hat der Bunte Abend gefallen!“ „Ich fand es großartig zu sehen, wie Gott Jugendliche zu sich gerufen und berührt hat. Allgemein war es eine Zeit, die in Erinnerung bleiben wird.“ „Die Rüstzeit war echt cool, weil es mega viel Input gab!“ „Es war schön, dass ich hier immer wieder Gottes Nähe erfahren konnte, was im Alltag schwerer ist!“ „Es war eine coole Erfahrung, als Mitarbeiter mitzufahren und Verantwortung zu übernehmen und etwas weiterzugeben. Das hat mich sehr gesegnet.“ „Es war schön, die neuen Konfis kennenzulernen!“ „Ich fand es toll, dass wir gemeinsam beten und Lobpreis machen konnten!“ „Ich fand die Rüstzeit krass, weil ich viele

Erfahrungen gesammelt habe und im Glauben gewachsen bin!“ „Ich fand alles cool und am besten war der Segnungsabend!“

„Hey, die Rüstzeit war voll cool und man kommt Gott

näher.“ „Die Rüstzeit war ein toller Ort, um näher zu Gott zu finden und sich darüber im Klaren zu werden, was man selbst verbessern kann.“ „Ich fand den Segnungsabend schön und

**„Die Rüstzeit war eine mega-gute Gemeinschaft!“**

bin dadurch im Glauben gewachsen.“ „Der Lobpreis gefällt mir sehr.“ „Es

war schön und die Mitarbeiter haben gut zusammengearbeitet, auch die allgemeine Gemeinschaft war klasse.“

**„Ich bin dankbar, dass unsere Jugendarbeit so einladend ist!“**

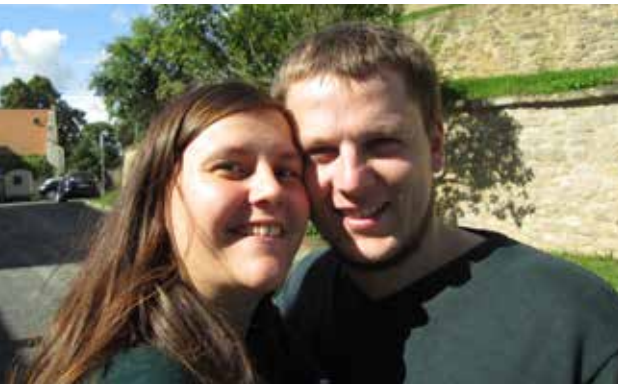


„Ermutigend, echte Gemeinschaft, echtes Leben!“ „Es war richtig cool, wie Kritik und Hinweise aufgenommen und manche Dinge verbessert wurden. Die Atmosphäre war total toll und locker. Außerdem war es toll, dass man richtig viel Zeit alleine für sich mit Gott hatte.“ „Ich fand toll, dass man hier immer zu jemandem gehen konnte!“ „Es war toll, dass man ein Zeugnis abgeben und offen mit den Mitarbeitern reden konnte!“

*Zusammengestellt von Jessica Lohse*

## Das Thema Ehearbeit liegt uns beiden am Herzen

**Clemens** (31) und **Annegrit** (29) Voigt sind seit sieben Jahren verheiratet und haben einen Sohn Theodor (4). Annegrit kommt aus der Nähe von Riesa und ist Lebensmittelchemikerin. Nicht nur im Beruf ist sie den kleinsten Molekülen in Lebensmitteln auf der Spur, sondern auch Gottes Wort hinterfragt sie gern sehr tiefgründig, wenn sie nicht gerade tanzt, bastelt oder Bücher liest. Clemens ist in Meißen aufgewachsen und arbeitet als Betriebsleiter bei der BayWa AG. Er ist Landwirt und Agraringenieur und kennt sich z.B. in Sachen Grassamen bestens aus, was nicht zuletzt auch dem eigenen Kleingarten zu Gute kommt. Zum Interview besuchte Ronny Dietrich Familie Voigt in ihrem gemütlichen Zuhause.



**Eure Familien kannten sich schon lange, ihr hingegen seid euch in jener Zeit nie begegnet ...**

**Annegrit:** Ja, wenn wir in der Familie darüber reden, finden das alle ganz witzig. Auch, dass wir uns in einer Zeit kennenlernten, als Clemens gerade ein Jahr seiner Lehre in Hannover verbrachte und eigentlich gar nicht da war.

**Clemens:** Während der Ausbildung in

Hannover habe ich die Mitarbeit bei der evangelischen Jugend in Meißen jedoch nicht unterbrochen. Annegrit machte 2004 gerade ein freiwilliges soziales Jahr in Meißen. Da haben wir uns kennengelernt.

**Bis ihr ein Paar wurdet, hat es aber immer noch gedauert ...**

**Annegrit:** Zusammengekommen sind wir dann 2006 während des Studiums in Dresden, und 2008 haben wir geheiratet.

**Clemens:** In einem Gespräch mit Pfarrer Liebscher erfuhren wir, dass uns damals ein Kommilitone von ihm getraut hat ... Die Welt ist halt auch nur ein Dorf.

**Wie seid ihr nach Freiberg bzw. in unsere Gemeinde gekommen?**

**Annegrit:** Nach dem Studium machten wir erst einen Zwischenstopp in Coswig. Nach seinem Wechsel nach Hainichen wollten wir etwas näher an Clemens' neuer Arbeit wohnen und zogen nach Freiberg. Hier sind wir zeitgleich mit dem neuen Pfarrer Daniel Liebscher und seiner Familie angekommen.

**Clemens:** Ich bin bisher immer dafür gewesen, in diejenige Gemeinde zu gehen, zu der man vom Wohnort her gehört. Also hab ich geschaut, in welches Gemeindegebiet wir denn gezogen sind. So sind wir in die Jakobikirche zum Gottesdienst gegangen und haben uns wohl gefühlt. Wieder gibt es hier eine kleine Parallele. Die Kirche meiner Heimatgemeinde ist vom gleichen Architekten wie die Jakobikirche geplant und auch gleich gebaut worden. Da fühlte ich mich gleich willkommen.

**Was findet ihr gut an unserer Gemeinde?**

**Clemens:** Nun, das breite Altersspektrum der Gemeindeglieder, die gemeinsam Gottesdienst feiern, finde ich beeindruckend. Ebenso finde ich schön, dass die Kinder den Gottesdienst mit

beginnen und noch eine Zeit dabei sind und so auch mitbekommen, was Gottesdienst ist.

**Annegrit:** Für mich ist der Gottesdienst der Mittelpunkt des Gemeindelebens. Und ich finde es schön, dass er so zahlreich besucht wird und nicht jeder nach dem Ende des Gottesdienstes auseinanderhetzt. Da spürt man die Gemeindegemeinschaft. Und ich finde es schön, dass wir durch die Gemeinde und vor allem unseren Hauskreis Anschluss und Freunde gefunden haben. Dadurch merkt man auch, wie man Wurzeln schlägt. Als wir in Coswig wohnten, haben wir uns ebenso bemüht, in die Gemeinde hineinzuwachsen, aber das ging nicht so richtig. Auch in den Kirchengemeinden, in denen wir vorher waren, haben wir versucht, durch Mitarbeit und Gottesdienstbesuche „dazuzugehören“. Nur sind wir da nicht so gut reingewachsen.

**Was macht ihr konkret ehrenamtlich in der Gemeinde?**

**Clemens:** Ich spiele gelegentlich Bass und bin Hobbyheimwerker, was gut mit der Arbeit im Technikteam (Ton-technik und Beamer) zusammenpasst. Sehr gern würde ich in einer festen Lobpreisband mitspielen, aber dabei ist die Zeit das Problem. Da ist mir das Thema Ehearbeit wichtiger.

**Annegrit:** Ich helfe beim Kindersachen-Flohmarkt mit. Und das Thema Ehearbeit liegt uns beiden am Herzen. Aber neben allem Engagement wie Ehearbeit oder Technikteam ist uns die Familie und auch Familienzeit wichtig.

**Ihr sprecht das Thema Ehearbeit an, was genau stellt ihr euch darunter vor?**

**Clemens:** Wir waren vor einiger Zeit auf einem Ehewochenende von TEAM.F. Dort kam es mir aufs Herz, dass man sowas bei uns auch anstoßen könnte, da es etwas Derartiges in

unserer Gemeinde bisher nicht gibt. Über solch ein Angebot würden wir uns freuen und kennen auch andere, die davon profitieren könnten. Wir finden, das ist ein sehr wichtiges Thema. Ein Kernpunkt beim Thema Ehe, so stellen wir fest, ist die Kommunikation! Wenn eine Familie im Alltag zwar funktioniert, aber nicht mehr wirklich miteinander redet oder reden kann, braucht es Gelegenheiten, um das Miteinander wieder anzuregen.

**Annegrit:** Erste Unterstützung für die Etablierung eines Eheangebotes kam von unserem Hauskreis. Durch die Werbung dafür und die Ideen-Sammel-Veranstaltung im März sind wir mittlerweile ein kleiner Kreis von ca. 10 Personen. Wir haben das Ziel, ein kontinuierliches Eheangebot in der Gemeinde aufzubauen. Es soll einfach Segen bringen und wie eine Art Tankstelle für Ehepaare werden. Da es nicht für alle möglich ist, sich ein freies Wochenende zu nehmen und auf ein Seminar zu fahren, soll es etwas Regelmäßiges vor Ort geben. Das können z.B. Seminare oder Candle-Light-Dinner mit verschiedenen Impulsen sein. Wir können damit vielleicht keine kaputten Ehen retten, aber Anstoß zum Reden geben und Gott eine Möglichkeit einräumen, in Beziehungen hineinzusprechen.

**Was bedeutet es für euch, in einen Hauskreis zu gehen?**

**Annegrit:** Mir bedeutet unser Hauskreis sehr viel. Es ist schön, in vertrauter Runde Sorgen und fröhliche Ereignisse zu teilen und gemeinsam vor Gott bringen zu können. Das tut mir gut. Außerdem haben wir durch den Hauskreis Freunde gefunden. Und ich finde es gut, mit anderen über den Glauben zu diskutieren oder Bibelstellen zu „sezieren“.

**Clemens:** Für mich bedeutet Hauskreis Familie, Geborgenheit, Austausch und über die Bibel nachdenken.

**Wer ist Gott für euch?**

**Annegrit:** Für mich ist die göttliche Bezugsperson eher der Vater als Jesus. Unglaublich ist es, wie im alltäglichen Leben Gottes Gegenwart spürbar ist. Wenn ich einen Regenbogen sehe, dann ist es für mich wie ein göttliches „Hallo“.

**Clemens:** Im Gottesdienst spüre ich den heiligen Geist sehr oft und wie er mir Kraft gibt. Durch die Arbeit bin ich stark gefordert, aber ich bekomme da Kraft und bin wieder aufgebaut in vielerlei Hinsicht. In der Pubertät war mir oft nicht nach Gottesdienst, aber ich habe während der Zeit in der Jungen Gemeinde meinen Platz bei Gott gefunden. Viele Erlebnisse mit Gott bestärken mich auch jetzt darin, in der Ehearbeit weiterzumachen. Mein Eindruck für Freiberg ist: Es wird ein Licht sein! Vielleicht nicht unbedingt durch die Ehearbeit, aber durch Gottes Handeln.

**Habt ihr ein Lebensmotto oder etwas ähnliches, das euch hilft, wenn euch der Wind hart entgegenweht?**

**Annegrit:** Ich singe gern und wenn der Wind sehr stürmisch wird, dann höre und singe ich das Lied von Brian Doerksen nach Psalm 13: „How long, oh Lord“.

**Clemens:** Wenn der Wind hart weht ... dann bete ich!

**Habt ihr einen Bibelvers, der euch begleitet?**

**Annegrit:** Mein Konfirmationsspruch,

Jeremia 29,13-14

„... wenn ihr mich von ganzem Herzen suchen werdet, so will ich mich von euch finden lassen, spricht der HERR, ...“

**Clemens:** Mein Taufspruch,

1. Clemensbrief 36,1

„Das ist der Weg, Geliebte, auf dem ihr euer Heil finden werdet: Jesus Christus.“

(Anmerkung der Redaktion, Wikipedia: Der Erste Clemensbrief (auch: Klemensbrief, abgekürzt 1 Clem) ist ein frühchristlicher Brief der Gemeinde in Rom an die Gemeinde in Korinth. Er wurde wohl durch einen Clemens kurz vor 100 n. Chr. verfasst. Der Brief ist nicht Bestandteil des Neuen Testaments, wurde aber in der Alten Kirche sehr geschätzt. Wortlaut: [www.unifr.ch/bkv/kapitel4-36.htm](http://www.unifr.ch/bkv/kapitel4-36.htm))

**Vielen Dank für das nette Gespräch.**





## Rückblick und Dank: Ostern 2016

Der Ostermorgen begann in der Jakobikirche um 6 Uhr mit dem vollen Geläut. Um 7 Uhr in der Auferstehungsfeier haben wir uns dann mit dem Ostergruß der ersten Christen begrüßt: Der Herr ist auferstanden! Er ist wahrhaftig auferstanden! Wir haben die Osterbotschaft verkündigt, wieder neu in uns aufgenommen und Jesus Christus, den auferstandenen Herrn, mit den von der Orgel begleiteten Osterliedern gelobt und gepriesen. Seit Ostern gilt das Wort Gottes: „Jesus Christus ist hier, der gestorben ist, ja vielmehr, der auch auferweckt ist, der zur Rechten Gottes ist und uns vertritt“ (Römer 8,34), damit wir uns darauf verlassen.



Um 10 Uhr sind dann viele zum Familiengottesdienst gekommen, um unseren lebendigen Herrn zu feiern, wie es im Psalm 18 heißt: „Der Herr lebt! Ich preise ihn.“ Ein Kind wurde getauft, was uns besonders daran erinnert hat, dass wir mit Jesus ein neues Leben geschenkt bekommen.

Der Kinderlobpreischor „JC-Kids“ hat mit seinen Liedern und Bewegungen alle zum Mitmachen eingeladen. Unser „Reporter“, den die Kinder vom Kindergottesdienst kannten, hat die Sache mit dem leeren Grab etwas näher erkundet: wie wir die Geschichte

in der Bibel finden und was sie uns heute bedeutet. Wir können Jesus vertrauen und erleben, dass er immer und überall bei uns ist.

Zwischen der Auferstehungsfeier und dem Familiengottesdienst haben viele das wunderbar vorbereitete Osterfrühstück im Gemeindehaus genossen. Dafür wollen wir dem Team an dieser Stelle herzlich danken und es mit einem Bild kurz vorstellen.

Dazu schreibt einer von ihnen,

### **Dr. Jürgen Fege:**

„Bereits einen Tag früher traf sich das Team einige Stunden im Gemeindehaus zum Stellen der Tische und Stühle, Aufdecken des Geschirrs sowie zum Schmücken der Tische und des Saales. Etwa 80 bis 90 Gemeindemitglieder freuten sich über das gemeinsame Frühstück, und sie ließen sich das mitgebrachte Essen gut schmecken. Das Vorbereitungsteam übernahm auch das Abräumen und Abwaschen. Das Osterfrühstück ist eine gute und verbindende Tradition in der Gemeinde.“

Das Team ist übrigens ca. viermal im Jahr dran. Immer, wenn „Freiberger Allerlei“ ist, bringen viele etwas zu Essen mit und wir essen nach dem Gottesdienst gemeinsam. Auch da gibt es stets reichlich Vor- und Nacharbeit. Das nächste „Freiberger Allerlei“ findet übrigens am Sonntag, dem 12. Juni statt, wenn auch die Oberschönaer bei uns zu Gast sind, oder am Samstag, dem 20. August, zur 1. Freiberger Nacht der Kirchen. Da müsste etwas mehr für das Buffet mitgebracht werden und ein paar zusätzliche Helfer werden auch gebraucht. Danke und bis bald.

*Pfarrer Daniel Liebscher*

## Juni 2016

<b>Sonntag, 5. Juni</b>		2. So. n. Trinitatis
<b>Gottesdienst</b> 10:00 Uhr Jakobikirche	Pfr. Daniel Liebscher	
<b>Sonntag, 12. Juni</b>		3. So. n. Trinitatis
<b>Gem. Familiengottesdienst</b> mit unserer Schwesterkirch- gemeinde Oberschöna 10:00 Uhr Jakobikirche	Pfr. Daniel Liebscher, Kinderlobpreis-Chor "JC-Kids"	
<b>Sonntag, 19. Juni</b>		4. So. n. Trinitatis
<b>Gottesdienst</b> 8:30 Uhr Beutlerstr. 5	Pfr. Daniel Liebscher	
<b>Gottesdienst</b> 10:00 Uhr Jakobikirche	Pfr. Daniel Liebscher	
<b>Freitag, 24. Juni</b>		Johannistag
<b>Andacht</b> mit Posaunenchor 19:00 Uhr Donatsfriedhof	Pfr. Michael Tetzner	
<b>Freitag, 24. Juni</b>		
<b>Open Air</b> <b>PROMISE Jugendgottesdienst</b> 19:30 Uhr Bühne Petriplatz	PROMISE-Team, Frank Döhler (siehe S. 17)	
<b>Sonntag, 26. Juni</b>		5. So. n. Trinitatis
<b>Gottesdienst</b> 10:00 Uhr Kapelle Zug	Katrin Hutzschenreuter	
<b>Open Air Familiengottesdienst</b> 13:30 Uhr Bühne Petriplatz	Pastor Joachim Krahl	

### Symbolerklärungen



mit Kindergottesdienst in 3 Altersgruppen: Krabbelkinder (0-3 Jahre), Kindergartenkinder (3-6 Jahre), Schulkinder (7-12 Jahre) während der Predigt



mit Bakigo Kindergottesdienst in 3 Altersgruppen: Krabbelkinder (0-3 Jahre) während der Predigt; Kindergartenkinder (3-6 Jahre), Schulkinder (7-12 Jahre) bis Gottesdienstende



mit Abendmahl



mit „Freiberger Allerlei“, danach Spiele-Treff  
(Jeder bringt etwas mit fürs gemeinsame Mittagsbuffet)



mit Kirchencafé

## Juli 2016

<b>Sonntag, 3. Juli</b>	6. So. n. Trinitatis	
<b>Gottesdienst</b> 10:00 Uhr Jakobikirche	Pfr.i.R. Ulrich Gruber	
<b>Sonntag, 10. Juli</b>	7. So. n. Trinitatis	
<b>Gottesdienst</b> 10:00 Uhr Jakobikirche	Frank Herter	
<b>Sonntag, 17. Juli</b>	8. So. n. Trinitatis	
<b>Gottesdienst</b> 10:00 Uhr Jakobikirche	Andreas Regitz	
<b>Sonntag, 24. Juli</b>	9. So. n. Trinitatis	
<b>Gottesdienst</b> 10:00 Uhr Kapelle Zug	Pfr. Daniel Liebscher	
<b>Sonntag, 31. Juli</b>	10. So. n. Trinitatis	
<b>Gottesdienst</b> 8:30 Uhr Beutlerstr. 5	Pfr. Daniel Liebscher	
<b>Gottesdienst</b> 10:00 Uhr Jakobikirche	Pfr. Daniel Liebscher	
<b>Sonntag, 7. August</b>	11. So. n. Trinitatis	
<b>Gottesdienst</b> 10:00 Uhr Jakobikirche	Pfr. Daniel Liebscher	

**Kollekten der Gottesdienste** 12.06., 3. S. n. Trinitatis: Kirchliche Frauen-, Familien- und Müttergenesungsarbeit; 26.06., 5. S. n. Trinitatis: Missionarische Öffentlichkeitsarbeit – Landeskirchliche Projekte des Gemeindeaufbaus – Reformationsjubiläum 2017; 10.07., 7. S. n. Trinitatis: Aus- und Fortbildung von haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitern im Verkündigungsdienst; 31.07., 10. S. n. Trinitatis: Jüdisch-christliche und andere kirchliche Arbeitsgemeinschaften und Werke; 07.08., 11. S. n. Trinitatis: Evangelische Schulen. Alle anderen Kollekten sind für die eigene Gemeinde bestimmt.

**Mitfahrgelegenheit zur Kapelle Zug** 9:40 Uhr Jakobi-Parkplatz. *Infos: Kuhnt, Tel. 767146*  
**Büchertisch** Jeweils im Anschluss an den Gottesdienst in der Jakobikirche hat der Büchertisch geöffnet. *Infos: D. Gneuß, Tel. 037325 18449*

**Segnungsgebet** Während des Abendmahls können Sie am Holzkreuz in der Jakobikirche persönliches Segnungsgebet in Anspruch nehmen.

**Blumenschmuck** Gerne können Sie für den Altarschmuck sorgen, indem Sie zwei Blumensträuße spenden. *Absprache mit Pfr. D. Liebscher, Tel. 696814*

**Predigtaufnahmen** Viele Predigten können Sie auf unserer Internetseite als mp3 hören.

**Änderungen vorbehalten!** Aktuelle Änderungen entnehmen Sie bitte den Abkündigungen in unseren Gottesdiensten oder der Internetseite.





## Ehrenamtsfest 2016

### Kinderangebote

**Kindergottesdienste** (1-12 Jahre)  
sonntags 10:00 Uhr  
Start im Gottesdienst (siehe S. 10-11)

**Eltern-Kind-Kreis „Elki“** (0-3 Jahre)  
Donnerstag, **09.06. u. 23.06.**  
9:30 Uhr Dresdner Str. 3  
Infos: E. Schlutter, Tel. 1662116

**Vorschulkindertreff „Kirchenmäuse“**  
(3-6 Jahre)  
Freitag, **10.06.**  
16:00 - 17:30 Uhr Beutlerstr. 5  
Infos: M. Richter, Tel. 247021

**Kindertreff „Christenlehre“**  
1.-4. Klasse: montags  
16:30 - 18:00 Uhr Dresdner Str. 3  
1.-3. Klasse: mittwochs  
14:15 - 15:45 Uhr Günzelschule  
4.-6. Klasse: mittwochs  
16:15 - 17:45 Uhr Beutlerstr. 5  
Infos: M. Richter, Tel. 247021

**Kinderlobpreis-Chor „JC Kids“**  
donnerstags 16:00 - 17:30 Uhr  
Dresdner Str. 3  
Infos: T. Haase, Tel. 201854

**Kinderclub** (6-12 Jahre)  
mit Mittagessen  
Samstag, **11.06.**  
10:00 - 13:00 Uhr, Pfarrgasse 36  
zusätzlich Sommerferien-Kinderclub  
**06.- 08.07.**  
Infos: F. Herter, Tel. 207277

### Jugendangebote

**Konfirmandenkurs**  
freitags 16:00 - 17:30 Uhr  
jeweils Dresdner Str. 3  
Infos: Pfr. D. Liebscher, Tel. 696814

**Junge Gemeinde**  
freitags 19:00 - 21:00 Uhr;  
geöffnet bis 22:30 Uhr  
Dresdner Str. 3

**Jugendbibelkreis**  
montags 16:00 - 18:00 Uhr  
Infos: F. Herter, Tel. 207277

**Jugendhauskreise**  
donnerstags 19:00 Uhr  
Infos: S. Emrich, Tel. 1636097;  
T. Schalling, Tel. 01520 4807883

## Angebote für Erwachsene

### Hauskreise

Infos: G. und I. Mayer, Tel. 212991

### Bibelstunde

Mittwoch, **08.06. u. 13.07.**

19:00 Uhr Beutlerstr. 5

### Vinothek

Montag, **06.06. u. 04.07.**

20:00 Uhr Dresdner Str. 3

### Gebetskreis

montags 17:45 Uhr Beutlerstr. 5

### Frühgebet

dienstags 6:00 - 6:45 Uhr

Beutlerstr. 5

### Mittwochs-Gebet

Mittwoch, **01.06. u. 06.07.**

19:00 Uhr Beutlerstr. 5

### Gymnastik-Sport für Frauen

montags 19:30 - 20:30 Uhr

Pfarrgasse 36

### Frauenkreis

Mittwoch, **29.06.**

15:00 Uhr Dresdner Str. 3

### Frauen- und Seniorenkreis

Donnerstag, **16.06. u. 21.07.**

15:00 Uhr Beutlerstr. 5

### Frauentreff

Mittwoch, **15.06. Sommerfest**

19:30 Uhr Beutlerstr. 5

### Kreativtreff

Freitag, **17.06. Sommerfest**

19:30 Uhr Beutlerstr. 5

### Senioren singen

Freitag, **24.06.**

15:15 Uhr Beutlerstr. 5

### Christlicher Männerstammtisch

Montag, **20.06. u. 18.07.**

20:00 Uhr Dresdner Str. 3

### Meditatives Tanzen

Freitag, **10.06., 24.06., 08.07. u.**

**22.07.**

19:30 Uhr Dresdner Str. 3

### Posaunenchor

donnerstags 19:30 Uhr

Dresdner Str. 3



### Weitere Angebote in der Stadt

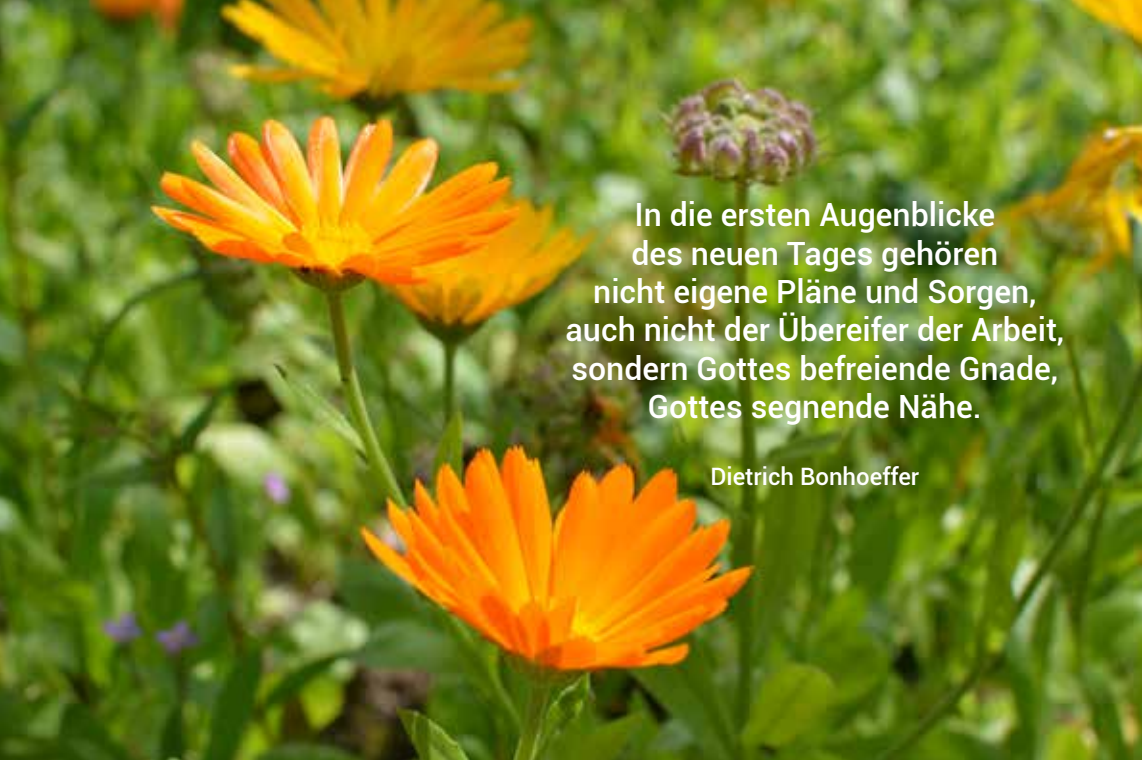
#### Landeskirchliche Gemeinschaft

#### Bibelstunde bzw. Gebetskreis

mittwochs 17:00 Uhr  
jeweils bei Frau Neubert,  
Färbergasse 14

#### Freiberger Pfadfinder

(Jungen ab 6 Jahren)  
mittwochs 17:30 Uhr,  
Untermarkt 5 (im Pfadikeller)  
Infos: T. Neuber, Tel. 6959172



In die ersten Augenblicke  
des neuen Tages gehören  
nicht eigene Pläne und Sorgen,  
auch nicht der Übereifer der Arbeit,  
sondern Gottes befreiende Gnade,  
Gottes segnende Nähe.

Dietrich Bonhoeffer

## Freud & Leid

### Geburtstage 75, 80, 85, 90, 95

Wir wünschen Gottes Segen zum  
neuen Lebensjahr!

- 5. Juni Erika Forchheim (75)
- 7. Juni Siegfried Götz (75)
- 7. Juni Hannelore Sperling (75)
- 8. Juni Helga Schubert (80)
- 9. Juni Rolf Dietze (80)
- 15. Juni Charlotte Bellmann (75)
- 18. Juni Joachim Heymer (80)
- 25. Juni Rosemarie Pickenhain (75)
- 4. Juli Dr. Hans-Gert Forner (85)
- 13. Juli Reinhilde Eisold (85)
- 15. Juli Peter Schlesier (75)
- 25. Juli Anny Hänsel (80)

### Taufe

Getauft wurden

*in Niederschöna*

am 06.03.16: Max-Finley Möbius  
*in der Jakobikirche*

am 27.03.16: Friederike Neuhaus

am 01.05.16: Gerlind Schneider

am 01.05.16: Pauline Schneider

### Bestattung

Wir nehmen Anteil an Trauer.

Christlich bestattet wurde

am 04.05.16: Ilse Walther (86)

am 13.05.16 Maria Klaußnitzer (88)

Wir möchten darauf hinweisen, dass nach den neuen Festlegungen im Bundesmeldegesetz Geburtstage in Städten und Gemeinden nur noch im Alter von 70, 75, 80, 85, 90, 95, 100 Jahren (darüber hinaus jährlich) veröffentlicht werden dürfen. Sollten Sie dennoch die Veröffentlichung Ihres dazwischen liegenden Geburtstages wünschen, bitten wir Sie um eine schriftliche Mitteilung an unten gen. Anschrift. Ebenso bitten wir Sie, uns mitzuteilen, wenn Sie grundsätzlich keine Veröffentlichung Ihres Geburtstages wünschen; für die nächste Ausgabe bis **28.06.2016** an: Dr. Th. Stölzel, Steigerweg 12, 09599 Freiberg, Tel. 247358.

## Veranstaltungen

### Mittagsmusiken

#### an der Gottfried-Silbermann-Orgel

#### jeden Freitag

12:00 - 12:30 Uhr Jakobikirche  
Innehalten auf der Höhe des Tages bei  
Orgelwerken alter und neuer Meister.  
*Eintritt frei. Eine Spende zur Erhaltung  
der Silbermannorgel wird erbeten.*

### Freiberger Orgelnachtwanderung

der Gottfried-Silbermann-  
Gesellschaft e.V.

#### Samstag, 4. Juni

17:00 Uhr Petrikerche  
Stummfilm mit Buster Keaton und  
Orgelimprovisationen von Clemens  
Lucke für Kinder (*Eintritt frei*)

18:00 Uhr Dom

Orgelkonzert mit fünf  
Organisten: Marina  
Ragger, Wien; Jan  
Katzschke, Dresden;  
Martin Stroh häcker,  
Dresden; Denny Wil-  
ke, Mühlhausen; Pet-  
ri-Organist: Clemens  
Lucke, Freiberg. An-  
schließend Wande-  
rung in Kleingruppen  
mit dem jeweiligen  
Organisten zur Bet-  
stube der Alten Eli-  
sabeth, Jakobikirche, Annenkapelle,  
zum Bergbau-Museum. Alle Gruppen  
wandern nach der vierten Station zur  
Petrikerche. Hier wird für das leibliche  
Wohl gesorgt.

Etwa 21.45 Uhr Petrikerche:  
Orgelimprovisation zu Stummfilmen  
mit Clemens Lucke

*Kosten: Kombiticket 15,- Euro pro Per-  
son für alle Konzerte, erm. \*10,- Euro.  
Karten-VVK: [www.reservix.de](http://www.reservix.de). Abend-  
kasse: für Konzert nur im Dom oder  
in der Petrikerche jeweils 7,- Euro,  
erm. \*5,- Euro*

[www.silbermann.org](http://www.silbermann.org)



### Informationsabend Flüchtlinge

#### Donnerstag, 9. Juni

19:30 Uhr Pfarrgasse 36  
Herzliche Einladung zu einem In-  
formationsabend zu Möglichkei-  
ten der persönlichen Unterstüt-  
zung und Hilfe für Asylbewerber  
in unserer Stadt.

Was oder wie könnte ich zu ei-  
ner gelingenden Integration von  
Flüchtlings und Asylsuchenden  
beitragen? Wie könnten Kontak-  
te aussehen? Und wie kann man  
sich einbringen?

Mit Erfahrungsberichten,  
Anregungen und Ideenaustausch.

*Info: Iris Mayer Tel: 212991*

**Gemeinsamer Familiengottesdienst**  
mit unserer Schwesterkirchengemeinde  
Oberschöna

#### Sonntag, 12. Juni

10:00 Uhr Jakobikirche

Am Sonntag, den 12. Juni, laden wir  
um 10 Uhr zum gemeinsamen Fami-  
liengottesdienst mit unserer Schwes-  
terkirchengemeinde Oberschöna in die  
Jakobikirche ein. Anschließend wollen  
wir noch gemütlich beisammen blei-  
ben und unsere Kontakte vertiefen. Es  
wird gegrillt, und fürs Buffet kann ge-  
ne jeder etwas mitbringen (Freiberger  
Allerlei), auch Kuchen als Nachtisch.  
Zwischendurch gibt es Informationen  
zur Kirche und zu unserer Silber-  
mannorgel.

### Sommerkonzert in Zug

des Gemischten Chores  
der Musikschule Freiberg

#### Samstag, 18. Juni

18:00 Uhr Kapelle Zug

### Gebet für Freiberg

#### Montag, 20. Juni

19:30 Uhr Petrikerche



**Evas unter sich**

Freudentanz-Momente

**Mittwoch, 15. Juni**

20:00 Uhr Christuskirche

Freiberg, Annaberger Str. 25

Der erfrischende Abend für dich und deine Freundin mit Lyrik, Musik, Begegnungen und kleinen Snacks. Für Frauen in den „Goldenen Dreißigern“ zwischen 25 und 55 Jahren. Herzliche Einladung!

Kostenbeitrag: 3,- €

Infos: D. Gneuß, Tel. 037325 18449,

eMail [evasabend@gmx.de](mailto:evasabend@gmx.de)

**Bergstadtfest 2016**

**Mitarbeit bei den christlichen Angeboten auf dem Bergstadtfest**

**Freitag, 24. - Sonntag, 26. Juni**

Petriplatz Freiberg (Kinder- und Familienwelt)

Wir wollen die Liebe Gottes in die Stadt bringen. Deshalb möchten wir Sie einladen, bei den zahlreichen Kinder- und Familienangeboten auf dem Petriplatz mitzuarbeiten.

Info: Joachim Krahl, Tel. 774539 und Frank Herter, Tel. 207277

Mitarbeiter-Dienstplan siehe:

[www.christeninfreiberg.de](http://www.christeninfreiberg.de)

**Open Air**

**PROMISE Jugendgottesdienst**

**Freitag, 24. Juni**

19:30 Uhr Bühne Petriplatz

2 coole Stunden mit Lobpreis-Band (Come Together Band), Anspiel, Predigt (Frank Döhler) und vielen Überraschungen. Komm einfach vorbei!

[www.jugo-promise.de](http://www.jugo-promise.de)

**Chorkonzert**

**Samstag, 25. Juni**

Aufführende: Chormitglieder der Neuapostolischen Kirche, Gemeinde Freiberg

16:00 Uhr Petrikirche

**Berggottesdienst**

**Sonntag, 26. Juni**

9:15 Uhr Dom

**Open Air Familiengottesdienst**

**Sonntag, 26. Juni**

13:30 Uhr Bühne Petriplatz



**Sommerncamp (1.- 6. Klasse)**

Kinderrüstzeit (Dom & Jakobi)

**25. Juni - 1. Juli**

Kirche Johnsbach, Kosten 100,- €

Infos: O. Peuckert, Tel. 0174 1722809



**Sommerferien-Kinderclub**

Ferientage für Kinder (6-12 Jahre)

**Mittwoch, 6. - Freitag, 8. Juli**

jew. 10:00 - 15:00 Uhr Pfarrgasse 36

Infos: F. Herter, Tel. 207277

**Benefizkonzert**

für die Erneuerung der

Silbermann-Orgel in St. Jakobi

**Samstag, 8. Juli**

19:00 Uhr Jakobikirche (siehe S. 20)

**Grabentour Kinderfreizeit**

**9. - 16. Juli**

Stell dir vor, du könntest in deinen Ferien in eine fremde Welt reisen ... Auf unserer Freizeit wollen wir genau das tun. Unsere Reise führt durch die Welt von Narnia – diesmal auf hoher See. Während unserer „Reise auf der Morgenröte“ werden wir gemeinsam Abenteuer erleben, riesigen Drachen und winzigen Mäusen begegnen und herausfinden, was die Geschichte mit unserem Leben und mit Gott zu tun hat. Auf unserem tollen Freizeitgelände direkt am Fluss rund um das Haus Grabentour ([www.haus-zur-grabentour.de](http://www.haus-zur-grabentour.de)) gibt es jede Menge Möglichkeiten zum Spielen, Gemeinschaft erleben und Spaß haben.

Alter: 9-12 Jahre, Kosten: 185,- €

Leitung: Torsten Below und Yael Mayer mit Team, Infos: Tel. 05371-935192

Mail: [t.below@crossover.info](mailto:t.below@crossover.info)

**AUSBLICK****1. Nacht der Kirchen Freiberg**

**Samstag, 20. August**

in allen christlichen Gemeinden Freibergs

(incl. Kleines Gemeindefest in der Jakobikirche mit Freiburger Allerlei und Familienmitmachprogramm ab 17:00 Uhr)

[www.christeninfreiberg.de](http://www.christeninfreiberg.de)

**Evas unterwegs**

Frauenrüstzeit mit Ruth Heil

**21. - 23. Oktober**

Haus zur Grabentour

Krummhennersdorf

Hallo Evas, unter dem Thema „Aufbrechen in ein heiles Leben“ möchten wir euch zur Frauenrüstzeit mit Ruth Heil nach Krummhennersdorf einladen. Unsere Referentin ist sicher vielen von euch durch Bücher, Artikel in der Zeitung „Lydia“ oder Sendungen aus dem ERF bekannt. In ihren Verkündigungen will sie uns Denkanstöße geben, wie wir uns durch die Hilfe unseres himmlischen Vaters auf den Weg in ein heiles Leben machen können. Es geht um den Segen des Segnens, Vergebung, das Heilwerden des Herzens und um das Festhalten an Gottes Verheißungen für uns.

Also fühlt euch herzlich eingeladen, ein ganzes Evas-Wochenende lang neuen geistigen Input zu erhalten, Stärkung für den Alltag zu erlangen und euren Blickwinkel auf ein heiles Leben durch Jesus neu ausrichten zu lassen.

Vertiefen wollen wir dies im Lobpreis, in Predigten durch unsere Referentin Ruth Heil, in Segnungszeiten, Workshops und gemeinsamen Gesprächen. Und damit wir die Gemeinschaft unter uns Frauen in aller Ruhe genießen können, soll das Wochenende dieses Mal ohne Tagesgäste stattfinden.

*Wir freuen uns sehr auf dich!*

*Antje, Carmen, Daniela, Ute,*

*Charlotte und Mandy*

*Anmeldungsflyer sind demnächst erhältlich.*

**KONFI-JG Rüstzeit 2016/2017**

**28. - 31. Oktober**

Winfriedhaus Schmiedeberg



**„Von der Stiftshütte zum Tempel Salomos“**

Tages-Bildungsfahrt der Frauenarbeit in das Bildungs- und Begegnungszentrum für jüdisch-christliche Geschichte und Kultur in Reichenbach/Vogtland

**Mittwoch, 10. August**

Abfahrt 8:10 Uhr Busbahnhof Freiberg  
Anmeldung bis 15.07.2016  
bei Superintendentur Freiberg,  
Untermarkt 1, Tel. 203920,  
Mail: [suptur.freiberg@evlks.de](mailto:suptur.freiberg@evlks.de)

**Dom & Klang**

**„per pedes apostolorum“**

Führung und Musik zum  
Apostelzyklus

**Samstag, 2. Juli**

17:30 Uhr Dom

**TIPPS**

Konzerte im Freiburger Dom

[www.freiberger-dom.de](http://www.freiberger-dom.de)

Konzerte in der Petrikirche

[www.petri-nikolai-freiberg.de](http://www.petri-nikolai-freiberg.de)

Rüstzeiten des EVJU Freiberg

[www.evju-freiberg.de](http://www.evju-freiberg.de)

Rüstzeiten in Annaberg

[www.mastering-your-life.de](http://www.mastering-your-life.de)

Weitere Veranstaltungen siehe:

[www.christeninfreiberg.de](http://www.christeninfreiberg.de)

**Blindes Vertrauen**  
Nach einer wahren Geschichte

Travis ist der Footballstar an seiner Schule. Als er plötzlich erblindet, bricht seine Welt zusammen. Mithilfe seiner Therapeutin und seiner Freunde beginnt er allmählich, sein Leben in die Hand zu nehmen. Er will das Unmögliche schaffen und wieder Football spielen.

DVD: 98 Min., FSK 12  
Nr. 210.311, €D 14,95\*  
€A 15,30\*/CHF 22,50\* | SCM Händler  
\*unverbindliche Preisempfehlung

**JETZT AM BÜCHERTISCH ERHÄLTlich**  
in der Jakobikirche

Sie wollen unsere Gemeinde unterstützen?

Wir freuen uns über Ihre Spende!  
Gerne stellen wir Ihnen eine Spendenbescheinigung aus, wenn Sie uns Ihre Anschrift auf dem Überweisungsträger mitteilen.

**Spenden für die Gemeinde**

Ev.-Luth. Jakobi-Christophorus-Kirchgemeinde Freiberg  
Sparkasse Mittelsachsen  
IBAN DE43 8705 2000 3115 0214 36  
BIC WELADED1FGX  
Verwendungszweck: ...

**Spenden für die Silbermannorgel**

Gesellschaft zur Erhaltung der St. Jakobikirche Freiberg e.V.  
Sparkasse Mittelsachsen  
IBAN DE70 8705 2000 0190 0232 95  
BIC WELADED1FGX  
Verwendungszweck: Orgel

**Spenden für die**

**Kinder- und Jugendarbeit** (Herter) markus<sup>10</sup> e.V.

Sparkasse Mittelsachsen  
IBAN DE97 8705 2000 3115 0262 84  
BIC WELADED1FGX  
Verwendungszweck: Projektstelle

**Versammlungsorte der Gemeinde:**

St. Jakobikirche, Dresdner Str. 1  
Kapelle Zug, Am Graben 122b  
Gemeindehaus Beutlerstr. 5  
Gemeindehaus Dresdner Str. 3  
Gemeindehaus Pfarrgasse 36

**Impressum**

Herausgeber: Ev.-Luth. Jakobi-Christophorus-Kirchgemeinde Freiberg, 09599 Freiberg  
Redaktion: Pfr. Daniel Liebscher, Ronny Dietrich, Frank Herter. Zuarbeit: Dr. Theodolf Stölzel. Korrektur: Rosi Keil. Layout: Frank Herter.  
Auflage: 2000. Druck: flyeralarm.de.  
Für kurzfristige Änderungen bitten wir um Ihr Verständnis. Redaktionsschluss für das nächste Gemeinde aktuell ist der **1. Juli 2016**.  
Bildnachweis: Seite 1 und 2 fotolia.com; Seite 9 Jürgen Fege; Seite 12 Burkard Lohöfener; Seite 13 Susanne Retsch; alle anderen Herter.

**Kontakte**

Evangelisch-Lutherische  
Jakobi-Christophorus-  
Kirchgemeinde Freiberg  
**Pfarrer Daniel Liebscher**  
Pfarrgasse 36  
09599 Freiberg  
Telefon 03731 696814  
Fax 03731 798963  
[daniel.liebscher@evlks.de](mailto:daniel.liebscher@evlks.de)



Gerne können Sie anrufen, wenn Sie ein persönliches Anliegen haben oder einen Besuch wünschen.



**Gemeindepädagogin**

**Margitta Richter**  
Meißner Gasse 7  
Telefon 03731 247021

**Kinder- und Jugendreferent**

**Frank Herter**  
An der Bleiche 12  
Telefon 03731 207277  
[frank.herter@gmx.de](mailto:frank.herter@gmx.de)

**Vorsitzende des Kirchenvorstands**

**Veronika Günther**  
Hornstr. 24  
Telefon 03731 31712  
[veronika.guenther@web.de](mailto:veronika.guenther@web.de)

Verwaltungsgemeinschaft  
Untermarkt 1  
Telefon 03731 211126  
Fax 03731 6927806  
[verwaltungsgemeinschaft.freiberg@evlks.de](mailto:verwaltungsgemeinschaft.freiberg@evlks.de)

Öffnungszeiten:

Mo: 8:30 - 12:00, 13:00 - 16:00 Uhr  
Di: 8:30 - 12:00, 13:00 - 18:00 Uhr  
Mi: 8:30 - 12:00 Uhr  
Do: 8:30 - 12:00, 13:00 - 16:00 Uhr  
Fr: 8:30 - 12:00 Uhr

Diakonisches Werk  
Telefon 03731 482-100  
[www.diakonie-freiberg.de](http://www.diakonie-freiberg.de)

Krankenhausseelsorge  
Pfarrerin Kerstin Stetzka  
Telefon 03731 772880

[www.jakobi-christophorus.de](http://www.jakobi-christophorus.de)





*Musik von Klassik  
bis Klezmer*

# *Benefizkonzert*

für die Silbermann-Orgel

**Freitag, 8. Juli 2016**

19:00 Uhr Jakobikirche Freiberg  
*mit KMD i.R. Dietrich Wagler (Orgel)  
und Anja Bachmann (Saxophon & Klarinette)*

*Wir bitten um Spenden für die Erneuerung unserer Silbermann-Orgel.*  
Ev.-Luth. Jakobi-Christophorus-Kirchgemeinde Freiberg  
[www.jakobi-christophorus.de](http://www.jakobi-christophorus.de)